

Sonnabend, den 20. Januar 1883

Sinfonie-Concert

von

Herrn Kapellmeister H. Mannsfeldt

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

PROGRAMM.

1. Fest-Ouverture Rietz.
 2. Sonate in E-moll (1. Mal) Seb. Bach.
(Für Streichorchester eingerichtet von Hellmersberger.)
 3. Spinnerlied, op. 67, No. 4 Mendelssohn.
 4. Introduction und Scherzo, op. 11 J. L. Nicodé.
(Unter Direction des Componisten.)
-
5. Sinfonie Nr. 6, F-dur (Pastorale) L.v. Beethoven.
a) Allegro ma non troppo. Erwachen heiterer Empfindungen bei der
Ankunft auf dem Lande.
b) Andante molto moto. Scene am Bach.
c) Allegro. Lustiges Zusammensein der Landleute. Gewitter. Sturm.
d) Allegretto. Hirtengesang. Frohe und dankbare Gefühle nach
dem Sturm.
-
6. Wotan's Abschied von Brunhilde und Feuerzauber
a. d. Musikdrama „Die Walküre“. Wagner.
Brunhilde, welche gegen den Willen Wotan's für Siegmund ge-
kämpft hat und darum dem rächenden Schicksal verfallen ist, wird von
ihm auf einen Felsen verbannt.
Wotan nimmt feierlich von ihr Abschied, küsst sie im Schlaf und
umgibt den Felsen mit feuriger Lohe, aus der sie nur ein wirklicher
Held befreien kann.
 7. a) Serenata Moszkowsky.
b) Gesangswälzer a. d. Faustmusik Lassen.
 8. Marsch, op. 45, No. 1 (1. Mal) Beethoven.
(Für Orchester eingerichtet von Udo Seifert.)

NB. Sämmtliche Piécen sind in der königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries im Kaufhause zu haben.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Entrée 75 Pf.

Abonnement-Billets, gültig für alle Wochen- und Sonntags-Concerte, sind 6 Stück zu 3 Mark in Altstadt bei Herrn Gustav Weller (Magazin für Haus- und Küchengeräthe), Dippoldiswaldaer Platz Nr. 10, Hermann Janke, Schöner-gasse Nr. 17, Ecke der Sporer-gasse (Cigarren-Geschäft), in Neustadt bei Herrn Carl Gustav Schütz, Galanteriewaarenhandlung, grosse Meissner-Strasse 1, und Abends an der Kasse zu haben.

NB. Die geehrten Concertbesucher werden gebeten, beim Austritt aus dem Concertlokal sich Contre-Marko geben zu lassen, da der Wiedereintritt nur gegen Rückgabe derselben gestattet ist.

Es wird höflichst gebeten, Tische und Stühle nicht mit Kleidungsstücke zu belegen.

